Pressestelle Landratsamt Günzburg Pressesprecherin: Angela Brenner pressestelle@landkreis-guenzburg.de

Tel.: 08221/95-246 Mobil: 0172/2619983



Pressemitteilung, 18. Dezember 2023

Digitaler Bauantrag wird zum Januar 2024 im Landkreis Günzburg eingeführt

Bauanträge können online beim Landratsamt Günzburg eingereicht werden. Landrat Reichhart spricht von einem großen Plus für die Bürgerinnen und Bürger

Der Landkreis Günzburg geht einen weiteren, wichtigen Schritt in Richtung digitale Verwaltung. Ab Januar 2024 können Bauanträge einfach und unkompliziert digital eingereicht werden. Die Einreichung von Anträgen in Papierform ist weiterhin möglich. Eine wichtige Änderung dabei: Sowohl digital als in Papier sind die Anträge ab Januar beim Landratsamt einzureichen, nicht mehr bei den Kommunen.

Mit dem digitalen Bauantrag wird nicht nur die Verwaltungsarbeit effizienter gestaltet, sondern auch den Bürgerinnen und Bürgern ein zeitgemäßer Service geboten. Mit dieser digitalen Lösung können Bauvorhaben schnell, einfach und papierlos auf den Weg gebracht werden. Es können alle Anträge und Anzeichen nach Bayerischer Bauordnung und Bayerischem Abgrabungsgesetz eingereicht werden, dazu gehören u.a. Bauanträge, Vorbescheidsanträge, Abbruchanzeigen und Abgrabungsanträge.

Die Vorteile des digitalen Bauantrags im Landkreis Günzburg sind vielfältig:
Bauanträge können mit wenigen Klicks online eingereicht werden und durch die elektronische Einreichung entfällt der bisherige Gang zum Bauamt. Baupläne können direkt an den Online-Antrag angehängt werden. Beim Ausfüllen gibt die Software zahlreiche Hilfestellungen, zum Beispiel listet sie die erforderlichen Bauvorlagen auf. So soll sichergestellt werden, dass Bauanträge sofort vollständig eingereicht werden. Die Bürgerinnen und Bürger können den Status ihres Bauantrags online verfolgen und



erhalten Benachrichtigungen über den Bearbeitungsstand. Auch die Stellungnahmen der Fachbehörden werden digital erfasst. Die Digitalisierung reduziert den Papierverbrauch und trägt damit zur Nachhaltigkeit bei.

Landrat Hans Reichhart unterstreicht die Bedeutung dieser digitalen Initiative und spricht von einem "großen Plus" für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Günzburg: "Die Einführung des digitalen Bauantrags ist ein wichtiger Schritt, um die Verwaltung im Landkreis Günzburg moderner und noch bürgerfreundlicher zu gestalten. Wir setzen damit auf zeitgemäße Technologien, um den Anforderungen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden".

Mit der Einführung des digitalen Bauantrags stellt der Landkreis Günzburg erneut sein Engagement für eine fortschrittliche und serviceorientierte Verwaltung unter Beweis.

Mit der Aufnahme in die DBauV kommt es zu einer wichtigen Änderung für alle Antragsteller: Für Verfahren, in denen das Landratsamt Günzburg die abschließende Entscheidung zu treffen hat (Bauanträge, Vorbescheidsanträge, Abgrabungsanträge), sind sowohl digitale als auch papiergebundene Anträge ab 1. Januar 2024 direkt beim Landratsamt Günzburg (Fachbereich Bauen und Wohnen, An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg) zu stellen, nicht mehr bei der Kommune. Der digitale Bauantrag wird direkt beim Landratsamt Günzburg eingereicht. Die Gemeinde wird dann über den Eingang informiert und um ihr Einvernehmen gebeten.

Dies bringt voraussichtlich eine Verfahrensbeschleunigung mit sich: Während die Kommunen innerhalb der gesetzlichen Zwei-Monats-Frist über das Einvernehmen zum Bauantrag entscheiden, besteht für das Landratsamt bereits die Möglichkeit, Fachstellen zu beteiligen und mit der weiteren Antragsbearbeitung zu beginnen. Für Verfahren, in denen die örtlich zuständige Kommune die abschließende Entscheidung trifft (Genehmigungsfreistellungsanträge, isolierte Abweichungen von örtlichen Bauvorschriften), erfolgt die Antragstellung in Papierform nach wie vor bei diesen. Eine digitale Einreichung ist auch in diesen Fällen möglich, das Landratsamt leitet diese Anträge ohne Prüfung an die Kommune weiter.

Eine weitere Neuerung mit Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger ist die Möglichkeit, durch Nutzung der sogenannten "Vorgangsauskunft" jederzeit selbst Einsicht in die



eingereichten Unterlagen und den Bearbeitungsstand mittels eines eigenen Zugangscodes nehmen zu können. Über den Zugangscode können auch fehlende Unterlagen über eine Upload-Funktion direkt in das Bauprogramm des Landratsamtes Günzburg hochgeladen werden.

Da bei der digitalen Antragstellung auf die Unterschrift verzichtet wird, muss zur Legitimation eine so genannte Bayern-ID vorliegen.

Bayerns Bauminister Christian Bernreiter betont: "Die Digitalisierung ist eine große Chance - für die Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für die Kommunen. Denn Bauanträge können im digitalen Verfahren viel einfacher gestellt und bearbeitet werden. Ich freue mich, dass nun weitere Behörden hinzukommen und damit bereits 73 Städte und Landratsämter in Bayern den digitalen Bauantrag anbieten. Bei weiteren 33 läuft der Probebetrieb. Zusammen sind das bereits deutlich mehr als zwei Drittel aller bayerischen Bauaufsichtsbehörden. Die Erfahrungen sind durchweg positiv: Insgesamt wurden bei den bisher teilnehmenden Ämtern bereits über 12.000 Bauanträge digital eingereicht".

Wesentliche Fragen und Antworten zum digitalen Bauantrag und wichtige Informationen, was sich zum Januar 2024 ändert, sind unter www.landkreis-guenzburg.de/amt-und-verwaltung/bauen-und-wohnen/digitaler-bauantrag zusammengefasst. Der entsprechende Zugang zur Online-Antragstellung wird ab Januar 2024 freigeschaltet.





Bildunterschrift: Die vielen Papierakten gehören bald der Vergangenheit an. Ab Januar 2024 können Bauanträge digital beim Landratsamt Günzburg eingereicht werden. Landrat Dr. Hans Reichhart, Fachbereichsleiterin Franziska Niemetz, Landtagsabgeordnete Jenny Schack und Abteilungsleiterin Andrea Hofmann (von links) freuen sich, dass dieser Service den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Günzburg bald zur Verfügung steht. Foto: Angela Brenner/Landratsamt Günzburg